

NIEDERSCHRIFT Bez/0004/2021

über die Sitzung des **Bezirksausschusses der Stadt Billerbeck** am 27.04.2021 in der **Aula der Geschwister-Eichenwald-Gemeinschaftsschule**.

Vorsitzender:

Herr Werner Wiesmann

Ausschussmitglieder:

Frau Heike Ahlers

Vertretung für Herrn
Bernd Kösters

Herr Carsten Rampe
Herr Thomas Schulze Tem-
ming
Herr Christoph Ueding

:

Herr Ralf Flüchter
Frau Dr. Anne Monika Spal-
lek

Sachkundige Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW:

Herr Markus Lütke Enking

:

Herr Peter Rose

Vertretung für Herrn
Timo Schulze Brock

Frau Birgit Schulze Wierling
Herr Dennis Rampe
Herr Frank Wieland

Vertretung für Herrn
Matthias Clemens
Schürmann

Von der Verwaltung:

Herr Hubertus Messing

:

Herr Stefan Holthausen
Frau Michaela Besecke
Herr Holger Dettmann
Frau Birgitt Nachbar

Schritfführerin:

Frau Karen Ebrecht

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
 Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Herr Messing stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Wieland stellt einen Antrag zur Tagesordnung.

Der Ausschuss möge beschließen, dass der TOP 1 und der TOP 2 abgesetzt werde und entweder in der nächsten Stadtentwicklungs- und Bauausschusssitzung oder in der nächsten Bezirksausschusssitzung im nichtöffentlichen Teil beraten werden, da die Anwohner bisher noch nicht informiert wurden.

Frau Besecke teilt mit, dass die Anwohner zum jetzigen Zeitpunkt auch noch nicht informiert werden müssen. Es wäre der erste Aufschlag, um sich öffentlich mit dem Thema zu beschäftigen.

Der Ablauf sähe so aus, dass es eine frühe Beteiligung gäbe, dann erfolgt die Offenlage und danach würden die Anwohner informiert. Heute würde der Auftrag an die Verwaltung erfolgen, sich damit zu beschäftigen. Die Vertragsangelegenheiten würden im nicht öffentlichen Teil besprochen und dann entschieden, was davon öffentlich bekannt gegeben würde.

Es erfolgt eine Abstimmung darüber:

<u>Stimmabgabe:</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU Fraktion		7	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
SPD Fraktion		2	
FDP Fraktion	1		

1 Ja-Stimme, 11 Nein-Stimmen, somit ist der Antrag abgelehnt.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. Wahl des Vorsitzenden und des (r) stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirksausschusses gem. § 39 Abs. 4 Ziffer 4 GO NW

Herr Messing teilt mit, dass sich die Fraktionen auf eine gemeinsame Liste geeinigt hätten.

Für den Vorsitz wären vorgeschlagen; Herr Werner Wiesmann, als 1. stellv. Vorsitzender Herr Thomas Schulze Temming und als 2. stellv. Vorsitzender Herr Ralf Flüchter.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschlussvorschlag:

Herr Werner Wiesmann wird zum Vorsitzenden, Herr Thomas Schulze

Temming zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden und Herr Ralf Flüchter wird zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Stimmabgabe: einstimmig

Die Gewählten erklären, dass sie die Wahl annehmen.

2. Aufhebung des Bebauungsplanes "Windeignungsbereich Osthellermark"

Herr Wiesmann verpflichtet die sachkundigen Bürger Herrn Markus Lütke Enking und Herrn Dennis Rampe zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung der Aufgaben.

Herr Wiesmann erklärt sich für befangen. Er begibt sich in den Zuschauerraum und nimmt an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil. Herr Schulze Temming übernimmt den Vorsitz für diesen Tagesordnungspunkt.

Frau Besecke erläutert, dass der Betreiber die zwei Anlagen im südlichen Bereich repowern möchte, daraus soll eine Anlage mit einer Gesamthöhe von 150 m entstehen.

Der Betreiber sei auf die Verwaltung zugekommen, damit der Bebauungsplan freiwillig geändert würde. Im Gegenzug würde der Betreiber freiwillig eine Höhenbegrenzung einhalten. Es wäre nicht abzusehen, was in 10 Jahren sei. Eine Aussicht was später einmal Stand der Technik sein werden entsprechend schwierig. Es solle eine die Verpflichtungserklärung mit Höhenbegrenzung erfolgen.

Herr Wieland erkundigt sich, ob durch einen neuen Bebauungsplan mit noch mehr Anlagen zu rechnen sei.

Frau Besecke erklärt, dass es zunächst nicht vorgesehen sein einen neuen Bebauungsplan aufzustellen, die nördliche Anlage solle vertraglich mit bis maximal 180 m Höhe gedeckelt wäre, die südliche Anlage mit 150 m.

Herr Lütke Enking fragt nach, ob der Vertrag nur mit einem Partner geschlossen werden kann, oder ob auch noch andere Anbieter dazukommen könnten.

Frau Besecke antwortet, dass die Flächeneigentümer sich für eine bestimmte Zeit gebunden haben, dies gelte dann auch für deren Rechtsnachfolger.

Frau Dr. Spallek möchte wissen, ob der Standort für eine neu zu bauende Anlage schon klar wäre, und ob es die Möglichkeit gäbe, auf die Investoren einzuwirken, dass eine finanzielle Entschädigung an die Anlieger gezahlt würde.

Frau Besecke sagt, dass der Standort noch nicht ganz klar wäre, da dies auch von Mindestabständen zu Wohnhäusern bestimmt würde. Investoren hätten sich bislang freiwillig über städtebauliche Verträge verpflichtet. Dieser Betreiber habe eine Stiftung gegründet, mit der soziale Projekte in der Kommune gefördert würden.

Herr Rose spricht sich für die Aufhebung aus und möchte intern nochmal beraten.

Frau Besecke merkt nochmal an, dass die Planungsschritte vorzubereiten seien und der Rat erneut beraten könne.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:

Die Verwaltung wird beauftragt das Aufhebungsverfahren für den Bebauungsplan „Windeignungsbereich Osthellermark“ vorzubereiten.

Stimmabgabe:

	Ja	Nein	Enthaltung
CDU Fraktion	6		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
SPD Fraktion	2		
FDP Fraktion		1	

**3. Antrag auf Errichtung einer Mobilfunk-Basisstation in Bombeck
hier: Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 1 BauGB**

Frau Besecke informiert darüber, dass der Verwaltung ein Bauantrag vorliege, eine Mobilfunk-Basisstation in Bombeck zu errichten. Damit solle in erster Linie die Bahnlinie versorgt werden. Entlang der Bahnlinie Richtung Lutum und Hamern würden zudem zwei weitere Anträge erwartet. Da dieser wahrscheinlich in der sitzungsfreien Zeit eingehe, und bei solchen Anlagen kaum Spielraum sei, solle auf die Einberufung einer Sondersitzung verzichtet werden und das Einvernehmen als Geschäft der laufenden Verwaltung erteilt werden.

Herr Flüchter fragt nach, wann die Öffentlichkeit informiert würde und wie hoch die Strahlenbelastung sei.

Frau Besecke sagt zu, Informationen dazu bei der Genehmigungsbehörde einzuholen.

Herrn Rampe ist es wichtig, dass auch das Rettungswesen davon profitiere. Der Ausbau werde nicht zu verhindern sein, wenn wir mobiler und digitaler werden wollen.

Herr Ueding erkundigt sich nach den Mindestabständen zu Wohngebäuden.

Frau Besecke antwortet, es gäbe im Vorfeld Beratungen dazu, zu Wohnhäusern müssten Mindestabstände eingehalten werden.

Herr Wiesmann fragt nach Erschließungsmaßnahmen und weist darauf hin, dass die Grenzsteine ermittelt werden sollten.

Frau Besecke weist auf den klassischen Verlauf bei der Antragsbearbeitung hin, Sicherungsmaßnahmen würden als Nebenbestimmung aufgenommen.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschlussvorschlag:

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zur Errichtung einer Mobilfunkstation in beantragter Form wird gegeben.

Stimmabgabe: einstimmig

**4. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.08.2020
hier: Einrichtung eines Runden Tisches zum Thema "Artenvielfalt
und Bewirtschaftung auf städtischen Flächen und von Randstreifen
an städtischen Wegen"**

Herr Flüchter erläutert den Antrag. Der Runde Tisch solle nicht auf das LEADER-Projekt verschoben werden, sondern zeitnah umgesetzt werden.

Frau Nachbar teilt mit, dass die fünf Baumberge-Kommunen ein Konzept erstellen werden, was die gleiche Thematik aufgreift.

Herr Schulze Temming spricht sich dafür aus, nicht alles doppelt zu betrachten.

Frau Dr. Spallek betont, dass der Runde Tisch noch mehr Themen aufgreifen solle. Sie spricht sich für ein erstes Treffen noch in diesem Jahr aus.

Herr Rose merkt an, dass noch mehr Gremien nicht zielführend seien und die Verwaltung den Ausschuss auf dem Laufenden halten solle.

Herr Rampe spricht sich für das LEADER-Projekt aus, da es die Zusammenarbeit kommunalübergreifend fördere.

Frau Dr. Spallek betont, dass über einen Runden Tisch schon sehr lange gesprochen würde.

Frau Nachbar teilt mit, dass das LEADER-Projekt jetzt beginne und Informationen dazu in ca. einem Jahr gegeben werden können.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschlussvorschlag für den Umweltausschuss:

Die Einrichtung eines Runden Tisches „Artenvielfalt“ in Billerbeck wird bis zum Abschluss des zu erstellenden Pflegekonzeptes für Wegeränder im Rahmen des LEADER-Projektes zurückgestellt. Das Ergebnis des Projektes wird in den politischen Gremien vorgestellt. Über die Notwendigkeit von regelmäßigen Treffen auf kommunaler Ebene kann dann beraten werden.

Stimmabgabe:

	Ja	Nein	Enthaltung
CDU Fraktion	7		
Bündnis 90/Die Grünen	1	1	
SPD Fraktion	2		
FDP Fraktion	1		

5. Oberflächenbehandlung auf Wirtschaftswegen / Vorstellung des Unterhaltungskonzeptes

Herr Dettmann berichtet, dass nach der Prioritätenliste vorgegangen werde. Die Wirtschaftswegen werden mit einer neuen Verschleißschicht versehen, um den Verfall aufzuhalten. Die Kosten für die Oberflächenbehandlung werden sich auf ca. 20.000 € belaufen.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschlussvorschlag:

Dem vorgeschlagenen Unterhaltungskonzept wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Arbeiten für die Oberflächenbehandlung auszuschreiben und an das Unternehmen, welches das wirtschaftlichste Angebot eingereicht hat (unter Berücksichtigung der Zuständigkeitsordnung) zu vergeben.

Stimmabgabe: einstimmig

6. Ausbau des Wirtschaftsweges 562 (COE 114)

Herr Ueding und Herr Wiesmann erklären sich für befangen. Sie begeben sich in den Zuschauerraum und nehmen an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil. Herr Schulze Temming übernimmt den Vorsitz für diesen Tagesordnungspunkt.

Herr Holthausen weist auf den zuvor zur Verfügung gestellten Vermerk hin und erläutert ihn. Die geplante Fahrradstraße verträgt sich nicht mit dem Förderantrag. Die Förderung ist nicht für eine Fahrradstraße vorgesehen. Daher könne jetzt nur nach der Prioritätenliste vom 27.11.2020

vorgegangen. Da der Eigenanteil für Anwohner bei 10 % liegt, würden mit Anwohnern der betroffenen Straßen gleichzeitig Kontakt aufgenommen und digitale Anliegerversammlungen abgehalten werden.

Herr Schulze Temming schlägt eine Wegebereisung im Frühjahr 2022 vor.

Herr Rampe macht deutlich, dass die Verwaltung nach der Dringlichkeit arbeiten solle.

Die Prioritätenliste Wirtschaftswege wird der Niederschrift als Anlage I beigelegt.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss, der Punkt 1.) hat sich den Ausführungen entsprechend erledigt:

Beschlussvorschlag für den Rat:

2.) Sollte die Ausweisung einer Fahrradstraße im Widerspruch zur Förderzusage stehen, wird die Verwaltung beauftragt mit der Förderstelle abzustimmen, ob die zugesagten Mittel für den Ausbau weiterer Wirtschaftswege zur Verfügung stehen. Sollten die zur Diskussion stehenden Fördermittel auch für den Ausbau der weiteren Wirtschaftswege zur Verfügung stehen, sind diese neben dem Anliegeranteil und den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln zu verwenden und es ist nach Prioritätenliste vorzugehen.

3.) Punkt 2.) ist ebenfalls einschlägig, wenn die Anliegeranteile für den Ausbau des Wirtschaftsweges 562 (COE 114 – von Osthellen bis zur K52) trotz Ausweisung als Fahrradstraße nicht erbracht werden.

4.) Der Ausbau des Wirtschaftsweges 562 (COE 114 – von Osthellen bis zur K52) wird, sofern Punkt 2.) oder 3.) einschlägig sind, in der Priorität hinten angestellt. Eine mögliche Sanierung kann nach Abarbeitung der Prioritätenliste erneut beraten werden.

5.) Werden die Anliegeranteile auch bei weiteren Wirtschaftswegen der Prioritätenliste nicht zur Verfügung gestellt, werden auch diese Wege hinten angestellt und es wird weiter nach Liste verfahren.

Stimmabgabe: einstimmig

7. **Mitteilungen**

Keine.

8. Anfragen

8.1. Wohncontainer in Osthellen - Herr Flüchter

Herr Flüchter fragt nach, wie mit der Situation in Zukunft verfahren wird.

Eine Antwort wird nachgereicht, sobald Informationen vom Kreis Coesfeld dazu vorliegen.

8.2. Radweg an der L 506 - Frau Schulze Wierling

Frau Schulze Wierling erkundigt sich, wann der Radweg fertiggestellt wird.

Herr Dettmann antwortet, dass die Kosten in der Haushaltsplanung fürs Jahr 2022 eingestellt werden.

8.3. Radweg an der L 580 - Herr Rose

Herr Rose macht darauf aufmerksam, dass eine Eiche sehr nah am Radweg steht. Vor Freigabe des Radweges sollte eine Information zu Straßen NRW erfolgen.

Die Verwaltung sagt die Weitergabe der Information an Straßen NRW zu.

Werner Wiesmann
Vorsitzender

Karen Ebrecht
Schriftführerin